



HAWK

Fakultät

Soziale Arbeit und Gesundheit

Hildesheim

Spezielle Schmerzphysiotherapie

Hochschulische Weiterbildung mit 12 Credits nach ECTS

Wer wir sind:

- Prof. Dr. Angela Dieterich, Professorin für Physiotherapie an der HFU, Sprecherin AK Schmerz und Bewegung der deutschen Schmerzgesellschaft
- Prof. Dr. Kerstin Lüdtke, Professorin für Physiotherapie an der Universität zu Lübeck
- Prof. Dr. Axel Schäfer, Professor für Therapieforschung an der HAWK, Physiotherapeut
- Ralf Schesser, MSc, Sprecher der Ad-hoc-Kommission Curriculum Spezielle Schmerzphysiotherapie/Schmerzergotherapie der deutschen Schmerzgesellschaft
- Sebastian Scheibe, Leitung HAWK Weiterbildung

Spezielle Schmerzphysiotherapie als hochschulische Weiterbildung

- Kooperation der Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK), Hochschule Furtwangen (HFU), Universität zu Lübeck und Deutsche Schmerzgesellschaft e. V.
- Hochschulzertifikat (12 Creditpoints nach ECTS) + Zertifikat d. dt. Schmerzgesellschaft
- 3 Module und 1 Prüfungsmodul
- Umfang: 360 Stunden davon 98 Stunden Präsenz (physisch und online), 262 Stunden Selbststudium
- 3 Lernorte: Lübeck, Hildesheim, Freiburg
- Abschlussprüfung: Dt. Schmerzkongress, Mannheim

Warum hochschulische Weiterbildung?

- Anerkennung: 12 Credits nach ECTS sind europaweit vergleichbar, anrechenbar auf weiterführende Studiengänge (z. B. Bachelor, Master)
- Wissenschaftsbezug: Evidenz- und theoriebasierte Inhalte, Einbindung aktueller Forschung, kritische Reflexion
- Didaktische Qualität: Hochschuldidaktisch fundierte Lehre, kompetenzorientierte Lehr-/Lernformen, Praxis-Transfer
- Wissenschaftliche & fachliche Leitung langjährige Erfahrung in Forschung und Praxis der Schmerztherapie

Zielgruppe / Teilnahme-Voraussetzungen

- Physiotherapeut*innen mit Interesse an der Schmerzphysiotherapie
- Hochschulzugangsberechtigung (z. B. Abitur)*
- Teilnehmende sollten über einen Bachelorabschluss verfügen oder
- eine zweijährige berufspraktische Erfahrung verbunden mit Interesse an und der Bereitschaft zu wissenschaftsbasiertem physiotherapeutischem Arbeiten
- Wenn Sie als Student*in (noch ohne Abschluss) teilnehmen möchten, wird das Zertifikat nach Erfüllung der o.g. Teilnahme-Voraussetzungen ausgestellt.

* HZB = Berufsfachschulische Ausbildung + 3 Jahre Berufspraxis

Modulübersicht

	Modultitel	Umfang	Fokus/Inhalte	Ziel
1	Schmerz als bio-psycho-soziales Phänomen (3 CP)	20 U-Std. Präsenz + 10 U-Std. Online, 60 U-Std. Selbststudium	Neurophysiologie; psychosoziale Grundlagen; Auswirkungen auf Lebensbereiche; Implikationen für Praxis	Schmerz verstehen und auf physiotherapeutische Praxis übertragen
2	Schmerzassessment (3 CP)	20 U-Std. Präsenz + 10 U-Std. Online, 60 U-Std. Selbststudium	Messen, Bewerten, Gewichten biologischer, physischer, psychosozialer Faktoren; Auswahl/Anwendung valider Messinstrumente	Physiotherapeutische schmerzbezogene Diagnose formulieren und angemessen kommunizieren
3	Schmerzmanagement (3 CP)	20 U-Std. Präsenz + 10 U-Std. Online, 60 U-Std. Selbststudium	Therapeutisch begleitete Selbstentwicklungsprozesse; Evaluation/Nachsteuerung; Integration biopsychosozialer Faktoren; Ethik; Kommunikation & Edukation	Physische und mentale Belastbarkeit schrittweise aufbauen
4	Reflexion und Evaluation (Prüfung) (3 CP)	8 U-Std. Präsenz, 82 U-Std. Selbststudium	Reflexion anhand eines Fallberichts; Kompetenznachweis	Erworbene Kompetenzen überprüfen und belegen

Modul 1: Schmerz als bio-psycho-soziales Phänomen

Lernziele (Auszug)

- Schmerz verstehen: WHO/ICD-11-Definitionen, biopsychosoziales Modell, Multidimensionalität
- Neurophysiologie: Nozizeption, Modulation, periphere/zentralen Sensibilisierung, neuronale Netzwerke
- Psychologie/Verhalten: Emotionen, Kognitionen, Lernprozesse (klassisch/operant), Fear-Avoidance/Endurance
- Ethik & Public Health: Schmerz als Menschenrecht (IASP), epidemiologische Bedeutung
- Kommunikation: Nozizeption vs. Schmerz erklären; Lern- und Erinnerungsprozesse adressieren

Kerninhalte

- Anatomie/Physiologie: Rezeptoren, Nervenfasern, Synapse, RM, Thalamus, Kortex; auf-/absteigende Bahnen; Ionenkanäle, Neurotransmitter, Neuroplastizität
- Gehirnnetzwerke: Default Mode Network, Salienz-, sensomotorisches Netzwerk; „Mature Organism Model“
- Sensibilisierung: primär/sekundär, Hyperalgesie; peripher-neuropathische Muster (Neurom, Parästhesie, Dysästhesie)

Modulverantwortung: Prof. Dr. Kerstin Lüdtke, Dr. Adrian Rösner

Lernziele (Auszug)

- BPS-Modell anwenden; Bedeutung für Schmerzerleben und Alltagsauswirkungen erklären
- Testtheorie verstehen; Konstrukte vs. Messinstrumente differenzieren
- Personenzentriertes Assessment über die Lebensspanne planen und durchführen
- Barrieren und Risikogruppen identifizieren (Versorgungsungleichheiten, Kommunikations-/kognitive Einschränkungen)

Kerninhalte (Auszug)

- Testtheorie: Reliabilität, Validität, Responsivität; Screening
- Klinimetrie und Psychometrie
- Psychophysik/autonom: QST (Schmerz-/Wahrnehmungsschwellen), Cold Pressor Test, Hautleitwert
- Vulnerable Gruppen und Kontextfaktoren (Arbeits-, Haushalts-, institutionelle Rahmenbedingungen)
- Verlaufslogik: akut – akut-chronisch – rezidivierend – chronisch; Implikationen fürs Assessment
- Monitoring: geeignete Messzeitpunkte; Anpassung des Behandlungsplans

Modul 3: Schmerzmanagement

Lernziele (Auszug)

- Therapie entwickeln/implementieren: Ziele, Settingwahl (digital, Gruppe, individuell)
- Strategien anwenden: aktive (Bewegung, Verhalten), passive (MT, Elektrotherapie) indikationsgerecht
- Aktivität, Selbstwirksamkeit, Nachhaltigkeit fördern; Barrieren, Placebo/Nocebo reflektieren
- Verlauf evaluieren und anpassen; gemeinsame Entscheidungsfindung mit Betroffenen/Bezugspersonen

Kerninhalte

- Schmerzmanagement-Plan: personenzentriert, evidenzbasiert, Ziele partizipativ vereinbaren und Zielerreichung prüfen
- Kommunikation und Kontextfaktoren
- Edukation & Selbstmanagement: Coping, Stressregulation, eHealth/Telemedizin
- Aktive vs. passive Verfahren: Indikationen/Kontraindikationen; MT/Elektrotherapie
- Spezielle Settings/Zielgruppen: Geriatrie, Pädiatrie, Palliativ/ICU
- Interprofessionelle Zusammenarbeit: Rollen, Kommunikation, Fallanwendung
- Monitoring/Anpassung: regelmäßige Re-Evaluation, Outcome-Tracking, Planjustierung

Modulverantwortung: Prof. Dr. Angela Dieterich

Termine und Zeiten

- Auftakt: **03.09.2026 (Mi.)** (online)
- Modul 1: **10. - 12.09.2026 (Do-Sa)** (Universität Lübeck)
- Modul 2: **11. - 13.02.2027 (Do-Sa)** (HAWK Hildesheim)
- Modul 3: **11. - 13.03.2027 (Do-Sa)** (HFU Freiburg)
- Modul 4 (Prüfungsmodul): **Do., 21.10.27** (Deutscher Schmerzkongress, Mannheim)

Modul 1-3 findet von Donnerstag, 13:00 bis Samstag, 13:00 in Präsenz statt und wird durch 10 Stunden Online-Unterricht ergänzt. Modul 4 findet an einem Donnerstag statt (8 Stunden Präsenz).

Details & weitere Online-Termine: siehe **separate Termin-Übersicht**

Kompetenzüberprüfung

- Modul 1-3 schließen mit einer elektronischen Prüfung ab
- Modul 4 (Prüfungsmodul): Fallbericht + mündliche Prüfung

Voraussetzung f. d. Zertifikat / Fehlzeiten-Regelung:

- max. 10 % Fehlzeit insgesamt (Präsenz- und Online-Lehre); bei den Modulen 1-3 in Präsenz sind mind. 90 % Anwesenheit notwendig
- Bestehen aller Prüfungsleistungen

Teilnahme-Entgelt: 2.280,- € (inkl. Prüfung/Zertifikat)

200,- € Rabatt für

- Mitglieder der deutschen Schmerzgesellschaft
- Frühbucher (siehe Info- und Anmeldebogen);
- Studierende und Absolventen der drei beteiligten Hochschulen

(bei entsprechendem Nachweis; Rabatte sind nicht kombinierbar)

Anmeldung, Organisation & Kontakt

HAWK Weiterbildung: weiterbildung@hawk.de; Tel.:
05121 / 881-516; www.hawk.de/weiterbildung